

„Sprachkompetent von Anfang an“ – Merkblatt U3–U5

Tipps zum Umgang mit Mehrsprachigkeit in der Familie

Liebe Eltern,

wir freuen uns mit Ihnen über die Geburt Ihres Kindes.

Sie sprechen Deutsch und/oder andere Sprachen, so dass Ihr Kind die Chance hat, mit mehreren Sprachen aufzuwachsen. Sicherlich haben Sie bereits darüber nachgedacht, in welcher Sprache Sie am besten mit Ihrem Kind sprechen sollten.

Im Folgenden lesen Sie wichtige Hinweise für den erfolgreichen Umgang mit verschiedenen Sprachen.

Mehrsprachigkeit ist eine Chance

Mit mehreren Sprachen aufzuwachsen ist keine Ausnahme, sondern weltweit gesehen für die Mehrzahl der Menschen Lebensalltag.

Mehrere Sprachen zu lernen, stellt für Ihr Kind eine große Bereicherung dar. Insbesondere kleine Kinder können sehr leicht mehrere Sprachen lernen und sind damit nicht überfordert. Auch treten Sprachentwicklungsstörungen nicht häufiger als bei einsprachig aufwachsenden Kindern auf. Die Meilensteine der Sprachentwicklung werden von mehrsprachigen Kindern manchmal etwas später erreicht. Rückstände werden in der Regel jedoch rasch aufgeholt.

Wie soll ich mit meinem Kind sprechen?

■ *Sprechen Sie ruhig ausschließlich die Sprache mit Ihrem Kind, die Sie am besten können, auch wenn diese nicht Deutsch ist.*

Es ist in der Regel kein Problem, wenn Ihr Kind die erste Zeit ausschließlich mit einer anderen Muttersprache aufwächst und etwas später Deutsch als zweite Sprache lernt.

■ *Wenn Sie als Eltern verschiedene Sprachen sprechen, dann spricht am besten jeder in seiner Muttersprache mit dem Kind.*

Ihr Kind wird sehr schnell lernen, dass es eine „Mama-Sprache“ und eine „Papa-Sprache“ gibt, und kann gut mehrere Sprachen von Beginn an gleichzeitig lernen. Erleichtern Sie

Ihrem Kind das Lernen Ihrer Sprache, indem Sie mit ihm in Ihrer Muttersprache reden, scherzen, singen, trösten usw.

■ *Früh Deutsch hören ist wichtig.*

Für eine gelungene Integration und späteren Erfolg in der Schule ist es für Ihr Kind sehr wichtig, die deutsche Sprache gut zu beherrschen. Hierfür benötigt Ihr Kind frühzeitig und häufig die Möglichkeit, Deutsch zu hören und später auch sprechen zu können.

Der Kontakt mit deutschsprachigen Erwachsenen und Kindern z.B. in einer Kleinkindgruppe (wie Krabbelgruppe) hilft Ihrem Kind besonders gut, Deutsch zu lernen.

Wertschätzung der eigenen Muttersprache und des Deutschen

Wie gerne und vor allem wie gut Ihr Kind die Sprachen lernen wird, hängt stark von der Wertschätzung der einzelnen Sprachen ab. Zeigen Sie Ihrem Kind, dass Sie stolz auf Ihre Muttersprache sind, aber auch wie wichtig es ist, die Sprache des Landes, in dem Sie leben, zu beherrschen. Wenn Sie noch nicht gut Deutsch sprechen, wäre es wichtig, dass Sie so bald wie möglich einen Deutschkurs besuchen. Denn erfolgreiche Mehrsprachigkeit gelingt nur, wenn alle Sprachen positiv bewertet und aktiv genutzt werden.

Das kann Ihr Kind schon

Kinder sind von Beginn an kleine „Sprachexperten“. Sie können vor der Geburt bereits Sprache hören. Sie erkennen die Stimme der Mutter und hören am liebsten ihre Muttersprache. Zum Sprechenlernen gehören auch Schreien, Lachen und Geräusche machen. Das Lallen ist eine wichtige Vorstufe für das Sprechen der ersten Worte und beginnt etwa mit einem halben Jahr.

So können Sie Ihr Kind in der Sprachentwicklung unterstützen

■ *Plappern und Sprechen Sie mit Ihrem Kind.*

Im ersten Lebensjahr ist der fröhliche und spielerische Umgang mit Sprache wichtig. Sprechen Sie viel gemeinsam mit Ihrem Kind. Das geht auch, wenn es noch keine Wörter spricht. Ahmen Sie die Laute und Geräusche, die Ihr Kind macht, nach und warten Sie ab, wie es darauf reagiert. So kann sich ein richtiges „Gespräch“ zwischen Ihnen und Ihrem Kind entwickeln – selbstverständlich noch ohne Wörter.

■ *Blickkontakt, Wiederholung und gute Betonung.*

Schauen Sie Ihr Kind an, wenn Sie mit ihm sprechen. Sprechen Sie langsam und in einfachen Sätzen. Wenn Sie wichtige Wörter oft wiederholen und diese besonders betonen, erleichtern sie Ihrem Kind das Lernen dieser Begriffe.

■ *Benennen Sie Dinge, für die sich Ihr Kind interessiert.*

Beobachten Sie Ihr Kind gut und benennen Sie die Dinge, für die es sich interessiert. Oder machen Sie Ihr Kind auf einen Gegenstand aufmerksam und benennen Sie diesen, sobald Ihr Kind darauf schaut. Besonders bieten sich hierfür Situationen an, in denen Sie allein mit Ihrem Kind sind, z.B. Schlafen legen, Wickeln, Baden, Spielen.

■ *Besonders gut ist es, wenn beim „Gespräch“ mit Ihrem Baby das Radio und der Fernseher ausgeschaltet sind.*

So kann sich Ihr Kind besser auf Sie und Ihre Sprache konzentrieren. Dies erleichtert das Sprechenlernen.